

Zeitschrift: The Swiss observer : the journal of the Federation of Swiss Societies in the UK
Herausgeber: Federation of Swiss Societies in the United Kingdom
Band: - (1953)
Heft: 1209

Artikel: Ein Schweizer Autopionier: Louis Chevrolet
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-693048>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 28.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Rest and Relax in **SWITZERLAND**

See the mighty Alps clothed in their Summer glory, the meadows covered with beautiful flowers, the lovely pine forests, the deep blue lakes, the terraced vineyards, the medieval towns and villages.

Chair-lifts and mountain railways will take you to the highest peaks, amidst the snow-covered mountains glittering in the Alpine sun.

Make the most of a Holiday in nature's wonderland right in the heart of Europe. Facilities for golf, tennis, walking, picnicking, sailing, fishing and mountaineering are at your command — or you may prefer just to laze in the sunshine to your heart's content.



Please let your English friends know, too, that SWITZERLAND is the ideal country for an unforgettable holiday.

Swiss National Tourist Office, 458 Strand, London, W.C.2.

EIN SCHWEIZER AUTOPIONIER: LOUIS CHEVROLET.

Wer denkt wohl, wenn er den bekannten Autonommen "Chevrolet" hört, dass sein Schöpfer, Louis Chevrolet, ein Schweizer war? Es ist dies nur ein Beispiel von vielen, wie wenig uns eigentlich die grosse Rolle bewusst ist, welche unsere Auslandschweizer stets spielten und noch spielen, und was für bedeutende Männer unter ihnen anzutreffen sind.

Louis Joseph Chevrolet wurde am 25. Dezember 1878 in La Chaux-de-Fonds geboren. Seine Vorfahren stammten aus der Ajoie, aus Pruntrut und Bonfol. Seine Geburtsstadt, die berühmte Uhrmachermetropole, scheint ihm Freude und Sinn für die Technik mitgegeben zu haben. Nachdem er die Schulen von Beaune, im französischen Burgund, wohin seine Eltern schon früh ausgewanderten, durchlaufen hatte, trat er in die Automobilbranche ein und führte auch einige Zeit eine Velohandlung. Doch seine Sehnsucht blieb die Neue Welt. 1900 fuhr er über den Ozean und liess sich in New York als Vertreter französischer Firmen nieder. Dort machte er die Bekanntschaft mit einem Landsmann aus Biel, Wilhelm Walter, was für seinen weiteren Lebensweg bedeutungsvoll werden sollte. Walter besass eine Automobilhandlung und Reparaturwerkstätte, in der er auch eigene Modelle baute. Louis Chevrolet gab seine Vertretung auf und trat in das Geschäft seines Freundes ein.

Im Jahre 1909 wurde Chevrolet von der weltbekanntesten Buick Company eingestellt, für die er Rennautos entwarf, konstruierte und selber fuhr. Bald wurde er zu einem der bekanntesten Rennfahrer seiner Zeit. 1911 konstruierte er erstmals einen Wagen, der seinen eigenen Namen trug, und gründete zusammen mit W. C. Durant die Chevrolet Motor Company. Kurze Zeit darauf entwarf er auf Grund seiner Erfahrungen ein ganz neues Modell, das eine Pionierleistung darstellte und für die Weiterentwicklung des Automobils von grosser Bedeutung wurde.

Doch Chevrolet war ein Idealist und kein Geschäftsmann. So kam es mit seinem Kompagnon zum Bruche, als dieser aus dem Qualitätsauto Chevrolets ein vereinfachtes, standardisiertes Modell gestalten und damit die Konkurrenz zu Ford aufnehmen wollte. Durant hatte grossen geschäftlichen Erfolg mit seinen Volksautos, doch Chevrolet zog sich zurück und widmete sich für einige Zeit nur dem Rennfahren. Erst 1920 gründete er wieder eine eigene Firma, die "Chevrolet Brothers Manufacturing Company" in Indianapolis, die Autozubehör herstellte. Daneben widmete er sich weiterhin dem Rennsport und gewann auch Rennen als Motorbootsfahrer. Im Jahre 1930 wagte er sich auf das Gebiet des Flugzeugbaus und baute die Chevrolet Aircraft Corporation auf mit Sitz in Baltimore. Doch eine lange Krankheit zwang ihn, sich von den Geschäften zurückzuziehen. Im Juni 1940 vernahm man aus den Zeitungen, dass der Autopionier Louis Chevrolet gestorben sei.

Das Lebensschicksal dieses grossen Auslandschweizers entbehrt nicht einer gewissen Tragik. Als sein Name als Rennfahrer in aller Mund war, wusste man von seiner bedeutenderen Leistung nichts, sein Automodell war noch unbekannt. Als aber der Name des "Chevrolet"-Autos zu einem Begriff wurde, war sein Schöpfer selber in Vergessenheit geraten.